

Grammatik - (B2 Niveau)

Deutsche nicht reismüde, aber vorsichtig

Die deutsche Reise-Branche hat ein neues Lieblingswort: Sicherheit. Denn fehlende Sicherheit in vielen Urlaubsländern schreckt ----- 1 ----- noch von der Buchung ihres Sommerurlaubs ab. „Das führt dazu, dass Gäste abwägen, abwarten und zögerlicher buchen“, sagt Michael Frenzel, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Tourismus-Wirtschaft (BTW), vor dem Beginn der weltgrößten Tourismus-Messe ITB (*Internationale Tourismus-Börse*) in Berlin.

Terror-Angst, Flüchtlingskrise oder politische Spannungen ----- 2 ----- Urlaubsparadisen: Nach einer aktuellen Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) haben bis Ende Januar eine Million Deutsche weniger ihren Sommerurlaub gebucht ----- 3 ----- 2015. Die Branche hofft noch ----- 4 ----- eine baldige Trendumkehr.

Vor allem Länder wie Ägypten, Tunesien oder die Türkei finden die Deutschen mehrheitlich nicht mehr sicher. Die Buchungen ----- 5 ----- Sommerurlaub ----- 6 ----- Türkei sind um 40 Prozent eingebrochen, während die Türkei im vergangenen Jahr (2015) noch ----- 7 ----- 3 der beliebtesten Reiseländer der Deutschen lag. Wieso denn? Die Zurückhaltung vieler Kunden sei ----- 8 ----- der schrecklichen Ereignisse der letzten Zeit häufig mit der Frage nach der Sicherheit des Reiseziels verbunden, meinen Experten.

----- 9 ----- schleppender Zahlen bleibt die Reise-Branche ziemlich optimistisch. Die Deutschen reisen noch immer gern. 1,67 Milliarden private Reisetage ----- 10 ----- die Deutschen im letzten Jahr - so viele wie noch nie. Die Reiseziele sind aber anders; Deutschland wird zum Beispiel als Reiseland immer populärer.

Sorgen macht sich die Reise-Branche auch ----- 11 ----- Europa. Aufgrund ----- 12 ----- Flüchtlingszahlen haben einige europäische Staaten wieder Grenzkontrollen eingeführt. Ein endgültiges Ende des Schengen-Raumes ----- 13 ----- offenen europäischen Binnengrenzen würde auch die Tourismus-Wirtschaft treffen. Neue Grenzen aufbauen würde nicht nur für die Gesamtwirtschaft, sondern auch für den Tourismus im Speziellen ----- 14 ----- sein.

Die Krise der Tourismus-Industrie ist aber noch keine Krise für die weltgrößte Tourismus-Messe ITB. ----- 15 ----- 50. Geburtstag der Messe in Berlin haben sich rund 10.000 Aussteller aus 180 Ländern und Regionen angemeldet - ein Rekord. 1966 hatte die Messe mit gerade mal neun Ausstellern aus fünf Ländern begonnen.

Kreuze die richtige Antwort an!

1. - viele Deutschen - viele Deutsche - die Deutsche	2. - in früheren - auf frühere - von frühen	3. - seit - als - in
4. - auf - in - nach	5. - um einen - vom - für einen	6. - in - auf der - in der
7. - auf Niveau - auf Platz - auf der Stelle	8. - aufgrund - innerhalb - nach	9. - Wegen - Statt - Trotz
10. - bekamen - nahmen - verbrachten	11. - um - für - auf	12. - steigende - steigenden - steigender
13. - mit - bei - ohne	14. - geschadet - schädlich - zum Schaden	15. - Für das - Beim - Zum

Lösung

Deutsche nicht reismüde, aber vorsichtig

Die deutsche Reise-Branche hat ein neues Lieblingswort: Sicherheit. Denn fehlende Sicherheit in vielen Urlaubsländern schreckt viele Deutsche noch von der Buchung ihres Sommerurlaubs ab. „Das führt dazu, dass Gäste abwägen, abwarten und zögerlicher buchen“, sagt Michael Frenzel, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Tourismus-Wirtschaft (BTW), vor dem Beginn der weltgrößten Tourismus-Messe ITB (*Internationale Tourismus-Börse*) in Berlin.

Terror-Angst, Flüchtlingskrise oder politische Spannungen in früheren Urlaubsparadisen: Nach einer aktuellen Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) haben bis Ende Januar eine Million Deutsche weniger ihren Sommerurlaub gebucht als 2015. Die Branche hofft noch auf eine baldige Trendumkehr.

Vor allem Länder wie Ägypten, Tunesien oder die Türkei finden die Deutschen mehrheitlich nicht mehr sicher. Die Buchungen für einen Sommerurlaub in der Türkei sind um 40 Prozent eingebrochen, während die Türkei im vergangenen Jahr (2015) noch auf Platz 3 der beliebtesten Reiseländer der Deutschen lag. Wieso denn? Die Zurückhaltung vieler Kunden sei aufgrund der schrecklichen Ereignisse der letzten Zeit häufig mit der Frage nach der Sicherheit des Reiseziels verbunden, meinen Experten.

Trotz schleppender Zahlen bleibt die Reise-Branche ziemlich optimistisch. Die Deutschen reisen noch immer gern. 1,67 Milliarden private Reisetage verbrachten die Deutschen im letzten Jahr - so viele wie noch nie. Die Reiseziele sind aber anders; Deutschland wird zum Beispiel als Reiseland immer populärer.

Sorgen macht sich die Reise-Branche auch um Europa. Aufgrund steigender Flüchtlingszahlen haben einige europäische Staaten wieder Grenzkontrollen eingeführt. Ein endgültiges Ende des Schengen-Raumes mit offenen europäischen Binnengrenzen würde auch die Tourismus-Wirtschaft treffen. Neue Grenzen aufbauen würde nicht nur für die Gesamtwirtschaft, sondern auch für den Tourismus im Speziellen schädlich sein.

Die Krise der Tourismus-Industrie ist aber noch keine Krise für die weltgrößte Tourismus-Messe ITB. Zum 50. Geburtstag der Messe in Berlin haben sich rund 10.000 Aussteller aus 180 Ländern und Regionen angemeldet - ein Rekord. 1966 hatte die Messe mit gerade mal neun Ausstellern aus fünf Ländern begonnen.